

Handwritten notes at the top of the page, including "Auf solche Weise wird dann auch die Arbeit" and "Rom 12. Vis degli Orsini 184, den 9. Nov. 28."

wohl besser, wenn sie auf einem Beiblatt zur Textausgabe kämen. Auf

jeden Fall stelle ich sie hiermit in den Händen des Instituts, wohin ich fast

täglich gehe. Heute morgen habe ich einen Band der röm. Frage hingebra

ich will auch meinen andern Bänden hinbringen, um so meine kleinen Bei

trag für das Institut zu geben.

Die Zeitungen bringen Nachrichten von dem Dutsch: Armes Vaterland

und noch sehr viel anderes, was ich nicht weiter veröffentlichen will.

ist. Wir Deutsche so, die ich so sehr liebe, werden wieder in tiefster

Not. Aber dann haben wir immer gut gelernt. Das ist es, was

Kopie habe. Geht auch die verloren, so habe ich noch die Urschrift. Ich

hoffe, aber, dass die Post doch wieder zuverlässiger ist als ein Bote.

Viele herzliche Grüße
Ich habe die Vorrede so kurz gehalten, um keine Unkosten zu machen. Ich

glaube kaum, dass eine Korrektur nötig sein wird, wenigstens brach keine

hergesandt werden, sondern Sie können nach Einsicht in dieselbe alles

erledigen. Auch das Datum unter schreiben.

Mit Ihrem andern Vorschlägen bin ich einverstanden. Ich bin so sehr bereit,

selbst noch mal den Index durchzusehen, damit gekürzt werden kann. Ich

selbst hatte das Gefühl, er sei zu lang. Es kann ganz gut manches fort-

fallen.

Was die Kosten angeht, so sind sie nun doch bedeutend geringer als

wir damals, selbst in Goldmark, annahmen. Wenn ich auch dafür das Geld

zusammen zu bringen hoffe, so wäre es doch ratsamer, sich nach einer Druck-

rei in Österreich einzusehen. Ich kenne dort den Tyrolia Verlag, der

gut ist und sehr preiswert druckt. Mache das Schwärzchen? Die Kosten

würden wohl die Hälfte geringer sein.

Noch eine Frage. Es sind einige Emendationen und Bemerkungen erforder-

lich, die ich natürlich hinter den Index gesetzt hätte. Jetzt aber wäre es